

Was bedeuten die vier edlen Wahrheiten?

In seiner ersten Lehrrede nach dem Erwachen lehrte der historische Buddha, Siddharta Gautama, die vier edlen Wahrheiten. Sie heißen Dukkha, Samudaya, Nirodha und Magga.

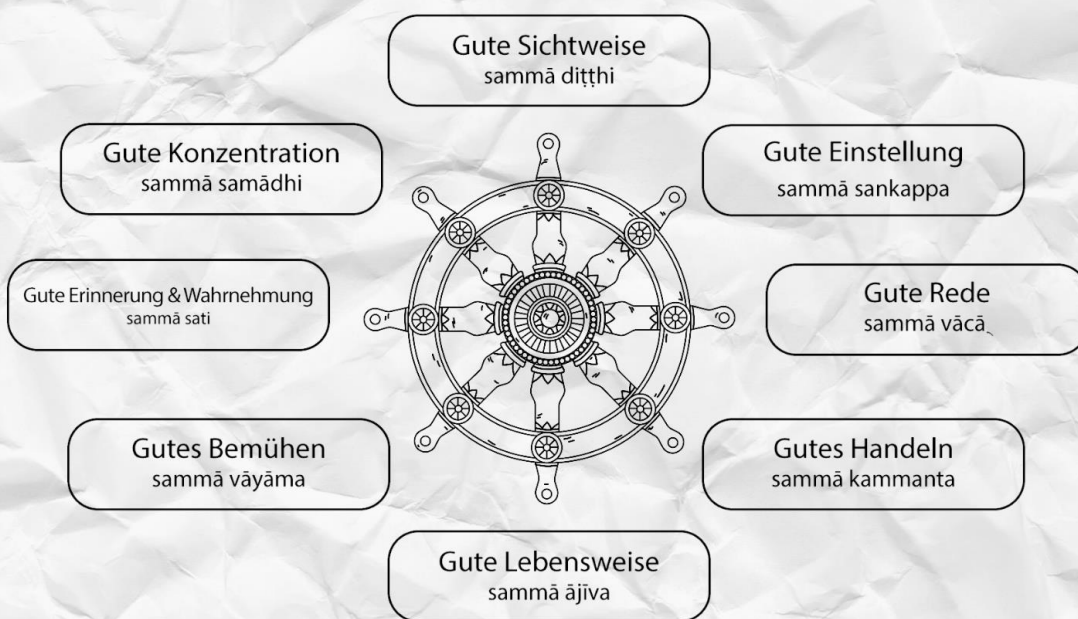
Buddhistinnen und Buddhisten streben danach, diese in ihrer ganzen Tiefe zu erkennen und zu erfahren.

Die ersten zwei der vier edlen Wahrheiten lehren, dass das Leben von Unglück, Schmerz und Leid (wie z.B. Altern, Krankheit und Tod) durchdrungen ist und was die Ursachen des Leidens sind.

Die letzten zwei der vier edlen Wahrheiten lehren, dass es einen Zustand jenseits des Leidens gibt und wie man diesen Zustand erreichen kann. Dieser Zustand heißt Nirvana. Der Weg zum Nirvana ist „der achtfache Weg oder Pfad“. Dieser beinhaltet Übungen, die das Bewusstsein von den Ursachen des Leids befreien. Dieser Weg wird auch in Form eines Rades, dem Dharma-Rad, dargestellt. Es ist gleichzeitig das Symbol für den Buddhismus.

„Der Buddhismus leugnet nicht, dass es nicht auch Glück gibt. Aber es ist flüchtig und nicht dauerhaft und endet früher oder später im Leid. Das ist wie bei einem freudigen Spiel, das nach einer Weile in einem Streit, einer Verletzung oder im Verlieren enden kann.“

Buddhisten sollten die unbefriedigende Natur des Lebens, das Leidhafte, erkennen, die Ursachen des Leidens beenden. Das Nirvana sollten sie erlangen und dazu den Pfad zum Nirvana gehen.“ (Tenzin Peljor)



Das Dharma-Rad mit den acht Speichen des achtfachen Weges

